

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

55

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 20. Oktober 1917, nachm. 2 Uhr.

Liederfeier zum Reformations-Jubiläum.



Hochbild am Gislebener Luther-Denkmal.

Orgelvorspiel.

Liturg: Dies ist der Tag, den der Herr macht. Laßt uns freuen und fröhlich darinnen sein! Also spricht der Knecht Gottes, Martin Luther*): „Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle Welt. Denn Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünden, Tod und Teufel. Wer solch's mit Ernst gläubet, der kann's nicht lassen, er muß fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, daß es andre auch hören und herzukommen.“ Das laßt auch uns tun im Gedächtnis des 400 jährigen Jubelfestes der Reformation. Steht auf und stimmt an mit Luther: „Nun freut euch, lieben Christen g'mein.“

Gemeinde: Mel.: Nun freut euch — (Melodie mit der Jahreszahl 1523 im sogen. Acht-Lieder-Buch, Wittenberg 1524).
(mit Posaunen)



| Nun' freut euch, lie = ben Christen = g'mein, und laßt uns fröh = lich sprin = gen, |
| Daß wir ge = trost und all in ein mit Lust und Sie = be sin = gen, |

*) Vorrede zum Babst'schen Gesangbuch 1545.